**Zeitschrift:** RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen

Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot

**Band:** - (2021)

**Heft:** 61

Rubrik: Gedichte

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## lücke sein

Von Rl

ich darf zusehen wie die zukunft durch meine eigenen finger rinnt und ich verschlucke mich am burnout, das sich durch die tage zieht, morgen, sagte ich, morgen wird ein guter tag, während das burnout anfing sich in luft aufzulösen. jetzt! stehen alle türen offen, sagen sie, aber wie ging das nochmal mit dem fest im leben stehen, meine nackten füsse stehen im kiesweg und jeder schritt tut weh und vor jeder tür sind neun neue fallen, jeder schritt wie auf glatteis. natürlich zittere ich. kämpfe mich zur nächsten tür (wo auch immer die liegt). ich bin ein kind, denke ich, die zukunft zieht mich dorthin und hier und auch hier – es gäbe ja nur richtige türen oder umwege, sagen die eltern, als ich mich mit achtzehn das erste mal verloren hatte, habe ich mich auch nicht vermisst, ich stand mit dem zeugnis im regen und habe der tinte beim verlaufen zugesehen. die tinte aber färbte meine hand schwarz, bis ich selbst das zeugnis wurde. so sprengt der blick meiner mutter eine zukunft in die luft lieber doch was richtiges tun dass ich kein jura studieren will, ist keine neuentdeckung mach doch ein gap year wenn ich ehrlich bin, will ich ein gap year ein leben lang, denn das ist kein lückenfüller, sondern leben. ich bin eine lücke. lücken leben lang.

### o. T.

mein vom patriachat vernarbter einsfünzig körper hängt zwischen den fugen, ich reisse aus, aus den lücken im system.
aber alles was passiert ist, dass ich aneck an diesen tischkanten, schneide mich an cis-männlichen körpern weiter aufweil jeder platz, den ich mir holen will, mit kämpfen verbunden ist. mehr narben auf den körper ich weiss nicht mehr, wie mein körper klingt, weil sie wesentlich unwesentlich zittert. weil sie angst hat

stotternd wieder dort hineinzustolpern. nicht dort, wo ihr wieder die stimme beraubt wird –

# die lücke im lebenslauf

wir sind geboren

unddannstehenwirdortnacktimkreissaalunddieblickeprojizierenschondasseineärztinmeingeschlechtfeststelltunddannsolldassomeinlebenlangsoseinwerhatmichgefragtobichweiblichbinunddannbinichimkindergartenundspielemitanderenundmaleundzeichneundalleswirktsoeinfachnochbisesdannzuneuenzuständenkommtwenndiezahlenaufdempapieranfangeneinlebenzubestimmenunddieelternsichabzuwendenbinicheinkindoderbinichschonnurnocheinezahlaufeinemweissenstückpapierjedenfallslerneichgeigeundgitarreweilmamadasglücklichmachtundich binbeidenpfadfindernjajajaachsoundschwimmezweijahrespäterkeinegymnasialempfehlungaberichgehetrotzdemweilmamadaswillundausserdemgibtesdannvielmehrmöglichkeiteneswäreauchpeinlichwenndeinetochterkeineakademikerinistoderzwischenschwimmtrainingundhausaufgabenverschwindetderhedonismusunddieleerewirdgeborenlegtsichsachteindieporenhineinichmassieresiezudereinsamkeitweilichmeinbeinverletzthabehöreichmitdemschwimmenaufunddenpfadfinderndannkommtdasabiturschöneskleidkeinlächelnimgesichtwannbinichsoverbrauchtgeworden –

53

die lückeist zugrosssagt mamaweilnach der schullauf bahnalle sendet weilich nicht lernen wollte sonderngehen hiersind vieledinge passiert die ich mir nicht auf den leben slauf schreiben kannaber glaubmir wenn das eine lücke sein soll dann liebeich das lücken leben ich warreisen und schwimmen wie der aberohned ruck und am lesen schreiben lieben ich fand mich selbst wie der in den zwischen räumen und tanzte und lebte und weiss dass seit dem ich erwach sen bin dass mir lücken das leben zur ückgeben jeden falls